



Bezirksmeisterschaften in Matrei in Osttirol am 20.06.2026:

Tolle Darbietungen von Osttirols Judonachwuchs bei den Bezirksmeisterschaften 2026

„Was für ein schöner Abschluss: Volle Matten, volle Zuschauerränge und voller Einsatz unserer jüngsten Nachwuchsjudoka, die sich von ihrer allerbesten Seite präsentiert und dem Judosport alle Ehren gemacht haben“, so Mario Riepler, seines Zeichens Obmann der Judo Union Raiffeisen Osttirol, der – wie seine Trainerkolleginnen und -kollegen - die Fortschritte seiner Schützlinge stets wachsam im Auge behält. Die Rede ist von den diesjährigen Bezirksmeisterschaften, die am 20.06.2026 im Gymnastiksaal der MS Matrei ausgetragen wurden.

Die Judo Union Osttiroler zählt aktuell knapp 140 Judocards – die Legitimation des Österreichischen Judoverbandes für Judoka, an Wettkämpfen teilzunehmen oder aber auch Gürtelprüfungen zu absolvieren, von weiß-gelb bis braun (Schülergrade) bis schwarz (Meistergrad). Ebenso viele Judoka besuchen regelmäßig das Training in den Judozentren Ainet und Matrei, wo sie auf dem „sanften Weg“ wandeln, wie Judo ins Deutsche übersetzt heißt.

58 Nachwuchsjudoka in den Alterskategorien U8 bis U14 nahmen an den diesjährigen Bezirksmeisterschaften teil und zeigten vor einem Publikum, das nicht besser und applaudierungsfreudiger hätte sein können, was sie im Training gelernt haben.

BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN ALS BESONDERES WETTKAMPF-HIGHLIGHT:

Für viele der ganz jungen Nachwuchsjudoka bedeutete diese Meisterschaft der **erste „richtige Wettkampf“** überhaupt. Die erste große Aufregung war aber schon nach dem **gemeinsamen Aufwärmen mit Trainer Michl Rainer** verflogen.

Die Kids absolvierten die Aufwärmübungen mit großer Disziplin und machten offenbar auch viel Spaß: *„Das ist eine lustige Übung“,* so die **8-jährige Rosa Wenzel**, als sie mit Trainer Michl den synchronen Seitwärtsroller als Akrobatik-Partnerübung vorzeigte. Das Aufwärmen endete mit dem **gemeinsamen Aufknien am Mattenrand und der traditionellen Verneigung** nach dem **„Rei“** des Trainers.

Bei diesem **Ritual**, wo **Konzentration und Ruhe gefordert** sind – in diesem Moment konnte man eine Stecknadel fallen hören – war die allergrößte Nervosität weg und waren die Kids bereit für ihren Auftritt.

Für jene Kämpfer, die **regelmäßig bei den Turnieren kämpfen**, bringt so eine Bezirksmeisterschaft freilich aus anderem Grund ein ganz **besonderes Momentum** mit sich: Es ist erfahrungsgemäß **leichter gegen einen Italiener oder Kroaten zu kämpfen, als im Fight um die Meisterehren** vor vertrautem Publikum **gegen seine beste Vereinsfreundin bzw. den besten Vereinsfreund** 😊

WER KÄMPFT, GEWINNT:

Wie dem auch sei – egal ob Weiß-, Gelb- Orange- oder Grüngurt: Die **Judo-Kids haben allesamt großartig gekämpft, sehr schöne Würfe gezeigt und festgehalten, was die Judogis (Judoanzüge) ausgehalten haben.** Dies wurde von den Zuschauern, darunter freilich viele Judo-Mamas und Judo-Papas, Großeltern und Freunde, mit **Dauer-Applaus** und natürlich auch **vielen Umarmungen belohnt.**

Dafür gab es am Ende des Tages auch **für alle Kämpfer schöne Pokale** und **Sachpreise** in Form einer **coolen Trinkflasche** und eines **Basecaps.**

SHOW-ACT VON GABRIEL UND PASCAL:

Eine **kurzweiliges Intermezzo** zwischen dem letzten Mattenkampf und den Siegerehrungen boten **Bundesliga-Kämpfer Gabriel Bretschneider** und **Pascal Stadler.** Die beiden Freunde demonstrierten zunächst **Wurftechniken vom Feinsten,** ehe sie sich in einem **Übungskampf** – wie es der Geist des Judo verlangt – **gegenseitig forderten.** Den Zusehern und dem Judo-Nachwuchs gefiels, den Kampf beendete Gabriel schließlich mit einem bärenstarken Festhaltegriff.

DIE SIEGER:

Am Ende dieses **rundherum gelungenen Wettkampftages** gab es schließlich **58 Sieger,** davon **20 Bezirksmeister, 20 Vize-Meister** und **12 Bronzemedallengewinner,** dazu kommen **fünf 4. Plätze** und ein **5. Platz.**

Nachfolgend die **Platzierungen im Detail:**

Die frischgebackenen Bezirksmeister 2026:

Nachname	Vorname	Kategorie	Gewicht	Platz
BRUGGER	Paul	U10/m	-34 kg	1.
BRUGGER	Simon	U12/m	-34 kg	1.
GSALLER	Matthias	U14/m	-38 kg	1.
HOPFGARTNER	Vincent	U10/m	-27 kg	1.
HOPFGARTNER	Laurent	U12/m	-30 kg	1.
HOUSE	Seppi	U8/m	-20 kg	1.
KOLLREIDER	Adam	U8/m	-24 kg	1.
KRESIC	Borna	U10/m	-46 kg	1.
KUENZ	Sarah	U12/w	+52 kg	1.
LANG	Clara	U10/w	-25 kg	1.
MESSINI	Helena	U8/w	-20 kg	1.
MOSER	Paul	U10/m	+46 kg	1.
MOSER	Paul	U12/m	-42 kg	1.
NUSSBAUMER	Matteo	U14/m	-55 kg	1.
POSSENIG	Verena	U10/w	-36 kg	1.
STEINER	Alissa	U12/w	-32 kg	1.
UNTERHUBER	Viktoria	U12/w	-36 kg	1.
UNTERRAINER	Anton	U10/m	-38 kg	1.
VERNARDOS	Pasiphaë	U8/w	-20 kg	1.
WIBMER	Natalie	U14/w	-44 kg	1.

Die frischgebackenen Vize-Meister 2026:

Nachname	Vorname	Kategorie	Gewicht	Platz
BERGER	Mila	U10/w	-25 kg	2.
DAPRA	Paul	U10/m	-27 kg	2.
EGGER	Emma	U12/w	-36 kg	2.
HOUSE	Franz	U12/m	-30 kg	2.
KUENZ	Fabian	U10/m	-38 kg	2.
MATTERSBERGER	Philipp	U14/m	-55 kg	2.
MAYR	Laurin	U10/m	-46 kg	2.
ORTNER	Heidi	U8/w	-25 kg	2.
ORTNER	Anton	U10/m	+ 48 kg	2.
PRISLAN	Henri	U8/m	-20 kg	2.
RAINER	Amely	U12/w	-32 kg	2.
RIEPLER	Mia	U14/w	-44 kg	2.
SQUASI	Evie	U12/w	+52 kg	2.
STALLER	Sebastian-Peter	U12/m	-34 kg	2.
STEINER	Jasmina	U8/w	-20 kg	2.
STEINER	Mattis	U14/m	-38 kg	2.
UNTERHUBER	Sebastian	U8/m	-24 kg	2.
WALDNER	Tobias	U10/m	-34 kg	2.
WIBMER	Luis	U12/m	-42 kg	2.
ZEILER-HATZER	Rebekka	U10/w	-36 kg	2.

Die Bronzemedallengewinner:

Nachname	Vorname	Kategorie	Gewicht	Platz
BRUNNER	Dominik	U10/m	-27 kg	3.
HOPFGARTNER	Vitus	U8/m	-20 kg	3.
KLAUNZER	Michael	U14/m	-55 kg	3.
KOLLREIDER	Jeremias	U12/m	-30 kg	3.
NIEDERHAMETNER	Lukas	U10/m	-38 kg	3.
ORTNER	Linda	U10/w	-36 kg	3.
PREßLABER	Lukas	U10/m	-34 kg	3.
RAINER	Alexander	U8/m	-24 kg	3.
VERNARDOS	Leonidas	U12/m	-42 kg	3.
WEISKOPF	Matilda	U12/w	-32 kg	3.
WIBMER	Lukas	U12/m	-34 kg	3.
WENZEL	Rosa	U10/w	-25 kg	3.

Die weiteren Platzierten:

Nachname	Vorname	Kategorie	Gewicht	Platz
GREINHOFER	Julian	U8/m	-24	4.
MATTERSBERGER	Ayleen	U10/2	-25 kg	4.
MESSINI	Alexander	U10/m	-38 kg	4.
ORTNER	Josef	U12/m	-30 kg	4.
STEINER	Luis	U8/m	-20 kg	4.
DAPRA	Lorenz	U8/m	-24 kg	5.

GROSSES LOB:

Viel Lob und Dank gab es von Obmann Mario Riepler, der gemeinsam mit Stefanie Rainer und Leonie Brugger die Siegerehrungen vornahm:

„Es ist immer wieder eine große Freude ansehen und miterleben zu dürfen, mit welcher Freude unser Judonachwuchs bei der Sache ist, wie sie sich entwickeln und dabei die Judowerte wie Freundschaft, Disziplin, Respekt und Wertschätzung leben: Soeben stehen sich unsere Judo-Kids noch als Konkurrenten auf der Kampffläche gegenüber, fordern sich gegenseitig heraus, versuchen dem jeweils anderen sprichwörtlich ein Beinchen zu stellen, im nächsten Moment - nach Kampfbende – beglückwünschen, gratulieren und trösten sie sich gegenseitig. Das ist Judo-like. Das macht unsere Judo-Familie aus.“

GROSSER DANK:

Ein **großes und aufrichtiges Dankeschön** sprach Obmann Mario Riepler dem **gesamten Organisations- und Trainerteam** rund um **Wettkampfleiterin Sarah Lang**, seinem **Kampfrichterteam** mit **Magdalena Moser**, Landeskampfrichterin, **Gernot Wenzel**, Ausbildungsreferent des Österreichischen Judoverbandes und **Gabriel Bretschneider**, sowie **allen Helferinnen und Helfern** aus, die diese Meisterschaften zu einem so **tollen Gemeinschaftserlebnis** gemacht haben.

Einen tollen Ausklang fand diese Veranstaltung mit einem Grillfest. Dem **fantastischen Team am Buffet** und am **Groß-Griller** rund um **Ines Riepler** und **Thomas Rainer** sei gleichfalls herzlichst gedankt.



Osttirols Judo-Nachwuchshoffnungen - die siegreichen U8- bis U14-Kämpfer - mit ihren Trainern und Betreuern (v.l.): Michl Rainer, Lukas Steiner, Leonhard Unterrainer, Gernot Wenzel, Gabriel Bretschneider, Sarah Lang, Leonie Brugger, Leonie Ganzer, Stefanie Rainer und Obmann Mario Riepler (nicht im Bild: Carmen Panzl, Magdalena Moser und Manuel Wiesler).